

gend (etwa wie der alte Casanova in Dux den Bedienten gegenüber); C. P. (die aber auch O.) zu jemandem ihre Empörung äußernd, dass Devrient, der einst so große so behandelt;- ein Herr, an unserm Tische - sich entschuldigend doch eher legitimierend; ob wir denn nicht sähen, er sei Steuereinnahmer; und zeigt irgend ein Emblem auf seinem (Jagd-?)rock; auch einen Schock Briefe und Documente; eine Art College, mit Schnurrbart tritt zu ihm ... Dann von kleinen Hunden, die mich anklaffen und die ich mit Papierkugeln verscheuche;- ein großer Tisch, auf dem eine Art Welttheater - ganz un- deutlich,- Figuren? Zeichnungen aufgestellt - ist, zwischen den einzelnen Figuren? schlängelt sich ein Pferdchen durch;- Heini oder C. P. bestellen mir, ich solle Sonntag zum Zahnarzt: wenn ich wieder so brav halte wie neulich, könne er den Zahn fertig machen;- ich sehe den Zahnarzt in seinem Ordinationszimmer vor mir,- in der Erscheinung Herterichs, ärgre mich wegen Sonntag, will lieber spazieren gehen. (Deutung: Devrient hätte in den Schwestern s. Z. den Santis - das Altersbild des Casanova spielen sollen;- Herterich (gestern N. W. Journal) hat es als „Ehrenpflicht“ des Burgtheaters erklärt, den Gang zum Weiher zu spielen ... die klaffenden Hunde: die Recensenten, über die ich gestern mit Dora sprach;- die Papierkugeln: meine Aufzeichnungen über „Kritik und Fälschung“.)

1/9 Interlaken. Mit C. P. Thuner See;- Beatenbucht Seilbahn Beatenberg. Oben Palace gegessen. Zurück.-

2/9 Interlaken. Regen.-

Nm. den Roman bis zum Schluss durchgesehn. Bin eigentlich nicht ganz klar, inwieweit er gelungen. Ich finde ihn im ganzen gut erzählt; vieles interessant, vielleicht ergreifend;- der letzte Antheil des Autors fehlt eben doch.-

Im Restaurant an der Wiese.-

3/9 Interlaken.- Brief von Lili; die mich bittet, mit O. vom Lido aus am 20. 9. bis 20. 10. nach Rom gehen zu dürfen. Ich erwidere auch aus princip. Gründen ablehnend.-

Mit C. P. auf den Harder;- wo ich mit O. vor 16 Jahren war;- spreche mit C. P. über Lili's Brief.- Wohl uns dass wir nicht in die Zukunft sehen können. Melancholie; trotz guten Einverständnisses mit C. P. in diesen Tagen.-

Gewitter, Regenbogen.

4/9 Mit C. P. Interlaken (über Brünig) Luzern - Hotel Gotthard.

- Nm. die Badner Novelle vorgenommen. Notizen zum Schluss.-

Mit C. P. Kino „Tragoedie“ mit Henny Porten.- Man fragt sich